

The image features a central arched opening in a dark, rocky wall. Through this arch, a bright sunburst illuminates a desert landscape. Three wooden crosses of varying heights stand on a sandy, rocky terrain. The background shows distant mountains under a clear sky. The overall mood is one of hope and resurrection.

Neues Leben

aus Jesu Sterben und Auferstehen

MANFRED BECKER



Ein kleiner Gruss

• • • • • • • • • •

• • • • • • • • • • • • • •

• • • • • • • • • • • • • •

• • • • • • • • • •

Als die Weisen aus dem Morgenland nach Jerusalem kamen, fragten sie: *„Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten“*.

MATTHÄUS 2,2

Doch das Leben des neugeborenen Königs der Juden verlief ganz anders: Ohne ein Verbrechen begangen zu haben, wurde er vor Gericht gestellt und wegen Gotteslästerung zum Tode verurteilt: *„... und flochten eine Dornenkrone und setzten sie auf sein Haupt ...“*.

MATTHÄUS 27,29

Für Jesus gab es bei seiner „Krönung“ keinen Jubel, sondern nur Hohn und Spott von dem Volk und den Soldaten.





Jesus hängt am Kreuz angenagelt und trägt die Sünden der Menschheit – meine und deine Sünden.

Als Unschuldiger, als Sohn Gottes, als Weltenherrscher, als Sündloser, trägt er wie ein Lamm die Lasten und Sünden der Menschheit!

Jesus hat in den Plan seines Vaters eingewilligt, die Sünden der Menschen ein für allemal auf sich zu nehmen und auszulöschen.

Wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt und geduldig ausharrt, so hat Jesus es getan.

*Nun in heil'gen Stilleschweigen stehen wir auf Golgatha.
Tief und tiefer wir uns neigen vor dem Wunder, das geschah,
als der Freie ward zum Knechte und der Größte ganz gering,
als für Sünder der Gerechte in des Todes Rachen ging.*

FRIEDRICH VON BODELSCHWINGH

Jesus, der Juden König, hatte keine Anerkennung, keinen Rückhalt und kein „Königreich“ in seinem Volk. Er war ein „irdisch machtloser und verkannter König“.

Und doch hatten sein „Es ist vollbracht“ am Kreuz und seine Auferstehung am dritten Tag danach eine unendliche Tragweite: **Finsternis** kam über das Land – für alle sichtbar; im Tempel **riss der Vorhang** in zwei Stücke und gab den Blick und den Weg ins Allerheiligste frei; noch am Kreuz wurde einem **Sünder ewiges Leben** zugesprochen; die **Grabtür** wurde aufgetan – trotz Bewachung, danach war das Grab leer – dem **Tod** wurde die Macht genommen.

Welch eine Bestätigung von Seiten seines himmlischen Vaters: Er hat das Leiden und Sterben seines geliebten Sohnes als einzige und endgültige Sühne angenommen.

*Doch ob tausend Todesnächte liegen über Golgatha,
ob der Hölle Lügenmächte triumphieren fern und nah:
Dennoch dringt als Überwinder Christus durch des Sterbens Tor;
und die sonst des Todes Kinder, führt zum Leben er empor.*

FRIEDRICH VON BODELSCHWINGH





„Als sie (die Soldaten) zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern einer der Soldaten stieß mit einer Lanze in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.“

JOHANNES 19, 33 – 34

Es ist ein Born, draus heiliges Blut
für arme Sünder quillt,
ein Born, der lauter Wunder tut
und jeden Kummer stillt.

Der Schächer fand den Wunderquell,
den Jesu Gnad ihm wies
und dadurch ging er rein und hell
mit ihm ins Paradies.

O Gotteslamm, dein teures Blut
hat noch die gleiche Kraft!
Gieß aus des Geistes Feuerglut,
die neue Menschen schafft!

Auch ich war einst in Sündennot,
da half mir Jesu Blut:
Drum jauchz ich auch bis in den Tod
ob dieser Gnadenflut.

Dies Blut sei all mein Leben lang
die Quelle meiner Lust;
das bleibt mein ewger Lobgesang
an meines Heiland Brust.

Es quillt für mich dies teure Blut,
das glaub' und fasse ich!
Es macht auch meinen Schaden gut,
denn Christus starb für mich!

ERNST GEBHARDT (1832 – 1899)

Aus dem gestorbenen Leib Jesu am Kreuz floss Blut

- Jesus ist für unsere Sünden in den Tod gegangen.
- Jesus ist das **Opferlamm für alle** unsere Sünden geworden.
- Jesus hat ein **voll gültiges Opfer** für unsere Sünden seinem Vater dargebracht.

Nun müssen keine weiteren Opfer mehr dargebracht werden. Wir sind von Sünde freigesprochen. Jesus hat uns durch sein Sterben mit seinem Vater für alle Zeit versöhnt. Wir dürfen ihn und seinen Vater jederzeit und an jedem Ort im Gebet anrufen. Unser Rufen bleibt nicht unbeantwortet.

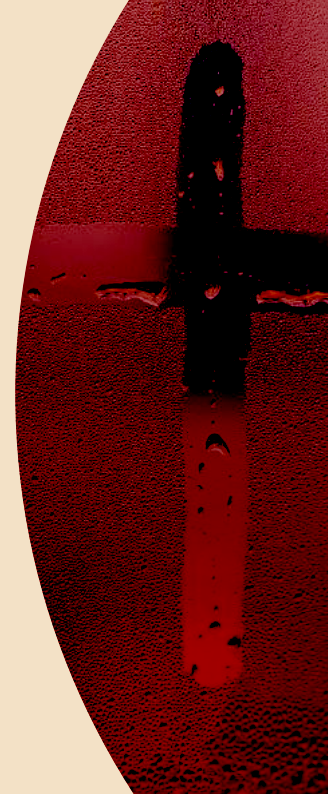
Es liegt an uns, sein vergossenes Blut als Reinigung persönlich anzunehmen. Dann sind wir frei, gerecht vor Gott, dem unbestechlichen Richter.

*Nacht senkt sich nieder über Golgatha.
Jesus, dort ringst Du mit dem Tod.
Und Deine Frage ohne Antwort bleibt:
Warum verlässt du mich, mein Gott?*

*Du trägst die Krankheit, die den Tod uns bringt;
all unsere Schmerzen sind Dein Teil.
Du wirst geschlagen wegen unserer Schuld;
durch Deine Wunden sind wir heil.*

*Jesus am Kreuz, Du stirbst einsam, allein!
Keiner kann tragen, was Du trägst.
Jesus am Kreuz, Du durchbrichst unsre Nacht.
Wir werden leben, weil Du lebst.*

LOTHAR GASSMANN





Christi Blut und Gerechtigkeit,
das ist mein Schmuck und Ehrenkleid;
damit will ich vor Gott bestehen,
wenn ich zum Himmel wird' eingehn.

Ich glaub an Jesum, welcher spricht:
Wer glaubt, der kommt nicht ins Gericht.
Gottlob, ich bin schon frei gemacht,
und meine Schuld ist weggebracht.

Drum soll auch dieses Blut allein,
mein Trost und meine Hoffnung sein;
ich bau im Leben und im Tod
allein auf Jesu Wunden rot.

NIKOLAUS LUDWIG GRAF VON ZINZENDORF

Aus dem gestorbenen Leib Jesu am Kreuz floss Wasser

Wasser ist lebensnotwendig. Wasser erfrischt und erquickt, wenn es nicht abgestanden oder faul ist.

Noch aus dem gestorbenen Leib Jesu fließt Wasser – ein Sinnbild für seinen Auftrag, für das, was er allen Menschen schenken möchte: Wasser, das den Durst nach Leben stillt, Wasser, das ewiges Leben ermöglicht.

Denn mein Volk tut eine zwiefache Sünde: Mich, die lebendige Quelle, verlassen sie und machen sich Zisternen, die doch rissig sind und das Wasser nicht halten.

JEREMIA 2, 13

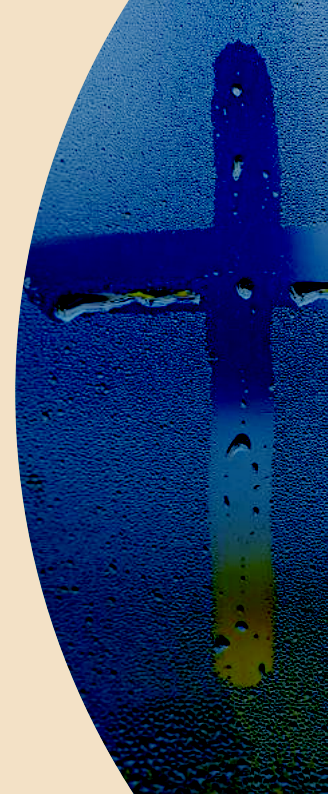
*Komm doch zur Quelle des Lebens,
durstig und müde und matt;
komm, denn es ist nicht vergebens,
hier wirst du ruhig und satt!*

*Komm zu dem Born, dich zu laben,
tauch dich im Glauben hinein;
hier wird die Sünde begraben,
hier wirst du selig und rein!*

*Komm zu der heilenden Quelle,
dir wird Genesung zuteil;
sieh, wie sie sprudelt so helle,
trinke zum ewigen Heil.*

*Komm zu der heilenden Quelle,
dir wird Genesung zuteil;
sieh, wie sie sprudelt so helle,
trinke zum ewigen Heil.*

FANNY CROSBY




Hast du Jesus für seinen Tod auf Golgatha gedankt, hast du zu Jesus, als deinem persönlichen Erretter „Ja“ gesagt?

Dann kannst du täglich aus seiner lebendigen Quelle schöpfen, dich stärken und neue Kraft für den Alltag nehmen. Diese Quelle versiegt nie.

Und dann kann dein Leben auch für deine Umgebung und für andere bereichernd und fruchtbar werden, so dass Menschen erquickt und gestärkt werden.

Welch eine Perspektive für unser Leben in unserer heutigen Zeit!



Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.

JOHANNES 7, 37B – 38



Jesus starb in Jerusalem, außerhalb der Stadt, auf dem Hügel Golgatha. Sein Sterben auf diesem Hügel brachte uns, durch sein vergossenes Blut, die Vergebung unserer Sünden. Das ist Gnade. All unsere Wünsche, auch die tiefsten Sehnsüchte, können durch sein lebendiges Wasser, durch sein lebendiges Gotteswort, gestillt werden.

Jerusalem steht als Sinnbild für das „ewige Jerusalem“ in der himmlischen Herrlichkeit: *„Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der ausgeht von dem Thron Gottes und des Lammes, mitten auf ihrer Straße und auf beiden Seiten des Stromes Bäume des Lebens, die tragen zwölfmal Früchte, und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker.“*

OFFENBARUNG 22, 1–3

Jesus gibt dir eine ewige Perspektive bereits hier, in diesem Leben. Nimm sie für dich persönlich an.

Es ist vollbracht in alle Ewigkeit
das Heil, es ist vollbracht!
Kommt alle her, nehmt, was für euch bereit!
Er naht in Königspracht,
o kommt zu seines Thrones Stufen,
o hört ihn triumphierend rufen:
es ist vollbracht!

ELEONORE FÜRSTIN VON REUSS



IMPRESSUM

Herausgeber:
Christlicher Gemeinde-Dienst (CGD)
Verein zur Förderung christlicher Werke
und Gemeinden Pforzheim e.V.
cgd-online.de
Copyright 2024
Herstellung: Leseplatz.de
ISBN: 978-3-947602-23-0
Artikel Nr: 184923

BILDER © COPYRIGHT BY:
PIXABAY.COM: TITEL, S5, S9, S14, S23: MERANDA DEVAN;
S2: GIRLANDBOT; S6: ALAN FRIJNS; S19: KANENORI; S24:
BIBLEKEEPER;
123RF.COM: S10: FLIPPO; S20: NAXASO



Weil Jesus Christus
am Kreuz stellvertretend
für uns unsere Schuld
bezahlt hat, dürfen wir
in seiner Auferstehung
neues, ewiges Leben
haben.

LESEPLATZ.DE



ISBN 978-3-947602-23-0



9 783947 602230

184923